

[47.] Ein Katalog von 5000 Bänden, aus werthvollen französischen, englischen und italienischen Werken bestehend, ist heute von mir in einfacher Anzahl an die darauf reflectirenden verehrlichen Handlungen versandt worden.

Bei etwaigem Mehrbedarf bitte ich durch Herren Frohberger in Leipzig zu verlangen.

Posen, den 1. Januar 1842.

J. Lissner.

[48.] Durch verschiedene Umstände bin ich in Besitz mehrerer Exemplare des 6. Bandes vom „Universum“ (Hildburghausen) gekommen, die ich hiermit einzeln zum Subscriptions-Preis „mit 50 % Rabatt“ gegen baar anbiete.

Ulm, im Januar 1842.

G. Nübling.

[49.] Mit dem 1. Januar 1842 erscheint:

### Hamburger Neue Mode-Zeitung.

Révue für Theater, Literatur, Musik, Kunst und Mode.

Mit Pariser Original-Modekupfern und artistischen Beilagen.

Redigirt von: Ludwig Lenz.

Die „Hamburger Neue Mode-Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag, in Lieferungen von 2 Bogen gr. 4. Text, auf Velinpapier mit farbigem Umschlag, jedesmal mit zwei feingestochenen und sauber colorirten Pariser Original-Modekupfern und einer artistischen oder Musikbeilage.

Preis 10 Thlr., halbjährig 5 Thlr.

Inhalt der Nr. 1.—I. Prospectus.—II. Die Brücke, Novelle von Georg Schirges.—III. Literarische Frauen-Charaktere der Gegenwart. I. Therese, Verfasserin der „Briefe aus dem Süden.“ (Diese von einem unserer geistvollsten Schriftsteller herrührende Skizzen werden fortgesetzt.) Der nächste Artikel ist der Prinzessin Amalie von Sachsen gewidmet.—IV. Die Parrende, Gedicht v. Wolfgang Müller.—V. Feuilleton. Correspondenz. Paris ic. Literatur. Thomas Münzer, Roman von Th. Mundt. Miscellen ic. Theater. Hamburg, Paris ic. Musik. Leipzig, Hamburg, Paris, Dresden, Berlin ic. Miscellen. Guglow. Villiet-Constant. Marie Lafarge. Der Erzengel Gabriel.—VI. Neuester Pariser Modenbericht.—VII. Artistische Beilagen: 1) Zwei Pariser Original-Modebilder. 2) Abendgebet. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung von E. Marxsen.

Ich unterlasse es, etwas zum Lobe dieses höchst eleganten und prächtig ausgestatteten Journals zu sagen, und bemerke nur noch, daß die „Hamburger Neue Mode-Zeitung“ die neuesten Moden 8 Tage früher, als alle ähnlichen deutschen Journale bringt, da die ihr beigelegten Modekupfer direct aus Paris bezogen werden.

Bei genauer Ansicht wird dieses Journal am besten für sich selbst sprechen. Prospekte wurden so eben versandt. Prospektblätter bitte zu verlangen.

Hamburg, d. 20. Dec. 1841.

N. Kittler.

[50.] Bei G. Bödecker in Hamburg ist in Commission erschienen:

Blätter des Hamburgischen Vereins gegen das Branntweintrinken. Des Volkes Freund, des Branntweins Feind. Erster Jahrgang.

Diese Blätter erscheinen fortan medio eines jeden Monates in einem ganzen Bogen. Der jährliche Abonnements-Preis ist 11½ Rfl (9 gfl).

Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, wollen gefälligst Probenummern verlangen.

[51.] So eben wurde versandt:

### Atlas über alle Theile der Erde in 27 Blättern für Schulen und zum Selbstunterrichte nach Schachts, Pistoris und Bachariäss Lehrbüchern und den neuesten Karten bearbeitet von Eduard Wagner,

dritte (letzte) Lieferung. — Süddeutsche Handlungen, die sich für den Absatz bemühten, haben 100 — 200 Exemplare (ich selbst über 300) abgesetzt. Es dürfte dieser Atlas in Betracht der Größe, der Bearbeitung und des schönen Stiches der Karten, so wie der übrigen sorgfältigen Ausstattung, ohne Zweifel der billigste aller vorhandenen Atlanten in ähnlichem Umfange sein. Sehr geachtete Stimmen haben sich bereits über seinen Werth und die besondere Brauchbarkeit für Schulen ausgesprochen. Sämmtliche Karten sind in einem so großen Maßstabe gezeichnet, daß nichts undeutlich bleibt; besondere Sorgfalt ist auf deutliche und zusammenhängende Darstellung der Gebirgszüge verwendet und die sehr schöne und genaue Fluss- und Gebirgskarte von Deutschland ist für den Unterricht gewiß sehr förderlich. Überhaupt dürfte dieser Atlas als rühmlicher Beweis des Fortschrittes im Landkartenfache gelten. Es ist gewiß nur von Seiten der Buchhandlungen nötig, denselben dem Publikum zur Vergleichung mit andern Werken vorzulegen, um ihm eine immer größere Verbreitung zu geben.

Die Bedingungen, unter denen ich den Atlas debitiere, sind folgende:

1 Exemplar gebe ich auf Verlangen à cond. mit 25 % Rabatt. Bei Bestellung von mindestens 10 Exempl. in feste Rechnung bewillige ich 33⅓ % Rabatt.

In feste Rechnung 1841 auch bei Bestellungen unter 10 Exempl. 33⅓ % Rabatt.

Freiemplare gebe ich auf 10—1, 25—3, 50—7, 100—15. Gegen baar 40 % Rabatt.

Diese Bedingungen sind so günstig, wie sie bei keinem anderen Kartenwerk geboten werden.

Eine Auswahl aus dem größeren Atlas in 8 Blättern unter dem Titel „Kleiner Atlas“ kostet 15 Rfl (12 gfl) oder 54 fr. Einzelne Karten kosten 2½ Rfl (2 gfl) ord. Bei Bestellungen bitte ich den versandten Zettel zu benutzen.

Hochachtend

Darmstadt, Dec. 1841.

P. Pabst.

### THE KEEPSAKE FOR 1842.

This day, elegantly bound in crimson silk,  
Super-royal 8vo. £1. ls.; India Proofs, £2. 12s. 6d.

THE KEEPSAKE for 1842. Edited by the Countess of BLESSINGTON. With Embellishments by Cox, E. Corbould, Keeling, Poole, Creswick, F. Stone, Liversege, Roberts, G. Cattermole, and Drummond.

„The volume is one of the most interesting of the beautiful series to which it belongs“ — *United Service Gazette*.

London: Longman, Brown, and Co. Paris: Aubert and Co. Brussels: Hauman and Co. Leipsic: T. O. Weigel.

[53.] In der Buchhandlung von J. C. Zupanski in Posen sind erschienen:

„Starozytnosci polskie ku wygodzie czytelnika porządkiem abecadłowym zebrane.

Das 1. Heft, 7 Bogen stark, in groß-Lexikon-Format, enthält: „A — Bocki. — Das ganze Werk soll in 12 derartigen Heften, alle Monate zu einem erscheinen und kostet 8,- mit 25 %.